

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

das Thema COVID-19 (Corona) ist Alltag. Kontakteinschränkungen, das Tragen von Masken und weitere Hygienevorschriften...

Die Statistik der WHO (Quelle: covid19.who.int) wies am 23. August die weltweite Zahl von über 800.000 COVID-19 Toten aus.

Sachsen trotz dem Virus.

In den sieben Tagen vor dem 24. August wurden im Freistaat (nur) 83 neue Fälle registriert. In Dresden gibt es einige wenige neue Fälle. Maßvolle Lockerungen sind da möglich. Für Sachsen wies das Robert Koch-Institut am 24. August eine aktuelle Todeszahl von 225 Menschen aus, bei 5.824 nachweislich Infizierten.

Ab 31. August geht in Sachsen wieder der reguläre Schulbetrieb los. Das scheint nur möglich, weil auch und gerade „die Erwachsenen“ die Geduld aufgebracht haben, die Hygienevorschriften alltäglich überwiegend durchzuhalten.

Ihr Steffen Dietrich



DIE NEUE REKTORIN der Technischen Universität Dresden Prof. Dr. Ursula M. Staudinger bei der Vorstellung der Ziele ihrer fünfjährigen Amtszeit. Foto: Steffen Dietrich

Auf dem Weg zur globalen Universität

Mit Exzellenzstatus und Frauenpower Wissenschaftslösungen auf Weltniveau

VON STEFFEN DIETRICH

Am Dienstag, 18. August 2020, übernahm Professorin Ursula M. Staudinger das Amt der Rektorin der Technischen

Universität Dresden (TUD). Sie tritt damit die Nachfolge von Prof. Hans Müller-Steinhagen an, in dessen zehnjähriger Amtszeit die TUD im Jahr 2012

den Status einer „Exzellenzuniversität“ erreichte und ihn 2019 erfolgreich verteidigt hat.

(Fortsetzung auf S. 8)

Mit offenen Augen

Plauen. Die Galerie K. Westend stellt vom 27. August bis 17. Oktober Aquarelle von Reingard Albert aus. Das Motto lautet „Unterwegs mit offenen Augen“. Gezeigt werden unter anderem Landschaftsmalereien.

Die Vernissage findet am 27. August, 17 Uhr, in der Galerie statt mit einer Laudatio von Professor Harald Marx und musikalischer Begleitung von Professor Christian Kluttig. Am 5. September, 19 Uhr, wird in der Galerie zum Konzert „und meine Seele spannte weit ihre Flügel auf“ eingeladen. Es musizieren Nikolaus Fluck und Professor Christian Kluttig. Am 17. Oktober, 19 Uhr, erklingt zum Abschluss der Ausstellung ein weiteres Konzert.

Die Veranstaltungen sind nur unter den geltenden Hygienebedingungen zu realisieren. Dies betrifft insbesondere auch die Platzkapazitäten für die Besucher. (PZ)

Galerie K. Westend
Westendstraße 21

Öffnungszeiten: freitags 15 bis 17 Uhr
und samstags 14 bis 16 Uhr
oder nach Absprache.

BABOR KOSMETIKINSTITUT
LIPPMANN

Wir bieten Ihnen eine individuelle Behandlungsvielfalt von klassischen Kosmetikbehandlungen, effizienten Kurbehandlungen, High-Class und Medical Beauty sowie Beratung und Verkauf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BABOR SPA
ANTI-AGING BODY LOTION **28,90 €**
SONDERGRÖSSE 500 ML

* NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

FACHKOSMETIKERIN ANNETT LIPPMANN
BUDAPESTER STRASSE 34B · 01069 DRESDEN
(HINTER DEM FELDSCHLÖSSCHEN STAMMHAUS)

TELEFON: 0351 472 62 97
E-MAIL: INFO@KOSMETIKINSTITUT-LIPPMANN.DE

Praxis für Logopädie
Angelique Günther



Am Hauptbahnhof
Bergstr. 2
01069 Dresden

In Pieschen
Bürgerstr. 15
01127 Dresden

Telefon 0351.27 05 000

web www.logopaedie-dd.de

- Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- & Schluckstörungen
- Frühförderung
- Behandlung Erwachsener & Kinder
- individuelle Therapie & Prävention
- Hausbesuche



der horchladen – Wir sorgen für Verständigung

Oma hört jetzt wieder!

Sie möchten Ihre Familie auch wieder verstehen?
Dann vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

der horchladen

Räcknitzhöhe 35 | Dresden
Tel. 0351 / 476 33 41
www.derhorchladen.de



Kostenloser Hörtest!

Notfalldose als Lebensretter



AM 12. AUGUST STELLE Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (r.) mit Hauptbrandmeister Andreas Grünberg (l.), Oberbrandmeister Frank Friedrich und dem Ehepaar Gründel die Notfalldose vor. Foto: Pohl

Sie ist etwa so groß wie ein Marmeladenglas, weiß-grün und soll Leben retten... Wie geht das? Im Inneren der Plaste-Dose befindet sich ein Falblatt, das mit persönlichen Angaben ausgefüllt wird: Name, Geburtsdatum, Blutgruppe, Impfstatus, Erkrankungen, Allergien, eingesetzte Implantate oder Herzschrittmacher. Vor allem sollten die Versicherungsnummer, die aktuellen Kontaktdaten des Hausarztes und von Angehörigen dokumentiert werden. Dann Deckel drauf, ab in den Kühlschrank und die Kühlschranktür mit dem entsprechenden Aufkleber kennzeichnen. Sollte dann einmal eine gesundheitliche Notlage eintreten, und Rettungssanitäter in der Wohnung den Kranken hilflos und allein vorfinden, so können diese Angaben wertvolle Hinweise geben und Leben retten. Sozialbürgermeistern Dr. Kristin Klaudia

Kaufmann empfiehlt die kostenlose Notfalldose vor allem für Senioren und Alleinstehende, auch das Brand- und Katastrophenschutzamt hält die Notfalldose für sinnvoll. Diese sollte im Kühlschrank aufbewahrt werden, weil dort die Einsatzkräfte von Feuerwehr oder Rettungswache nachschauen dürfen, aber nicht in Taschen oder Schränken, ob sie dort z. B. einen Ausweis oder wichtige Unterlagen finden. In anderen Bundesländern habe sich die Dose schon bewährt, sagte Kaufmann. Seit Februar sind in Dresden bereits mehr als 2.500 der grün-weißen Dosen an Verbände und Einrichtungen der Alten- und Seniorenhilfe verteilt worden. Wer sich dafür interessiert, kann in einer der 29 Dresdner Seniorenbegegnungsstätten, beim Sozialamt oder im Stadtbezirksamt nachfragen. (C.P.)

www.dresden.de/senioren

Gründung Selbsthilfegruppe

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) informiert darüber, dass sich die Selbsthilfegruppe „Alleiniger Zwilling“ neu gründet. Zwillinge haben oft eine innige Verbindung. Wenn sie die Zwillingsschwester oder den -bruder verlieren – ob vor der Geburt, als Kind oder Erwachsener – verfolgt das die Betroffenen oft ihr Leben lang. Die neue Selbsthilfegruppe lädt ein, die Situation gemeinsam

zu verarbeiten, sich gegenseitig zu bestärken und nach vorn zu schauen. Die Mitarbeiterinnen von KISS beraten zu allen Fragen der Selbsthilfe, vermitteln Kontakte zu über 200 Dresdner Selbsthilfegruppen und unterstützen bei Gruppen Gründungen. (StZ)

Kontakt für Interessenten:

KISS, Ehrlichstraße 3

(Zugang über Freiburger Straße 18),

Telefon 2061985,

E-Mail kiss@dresden.de.

Kreative Nachtaktion für Vereine

Bis zum 30. August können sich gemeinnützige Dresdner Vereine und Initiativen um die Teilnahme an der Nachtaktion der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ bewerben. Dabei wirken Werbeagenturen und Freiberufler*innen aus der Kreativbranche unentgeltlich für die gute Sache: Mit den Vereinen zusammen werden sie Produkte für deren

Öffentlichkeitsarbeit gestalten, z. B. Logo, Flyer oder Plakate. Vier Teams werden über Nacht an unterschiedlichen Aufgaben arbeiten bis zur Präsentation der Ergebnisse um Mitternacht. „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ findet am 16. September von 17 bis 1 Uhr in den Räumen der Kreativagentur CROMATICS GmbH in Dresden statt. (LZ)

Bewerbungsunterlagen unter www.ehrensache.jetzt/nachtaktiv

Denkmale digital entdecken

Traditionell findet der Tag des offenen Denkmals am 2. September Sonntag statt. Dieses Jahr ist alles anders. Geplant ist ein digitales Format. Am 13. September können Denkmale aus ganz Deutschland in einer interaktiven Erlebniswelt auf der Homepage www.tag-des-offenen-denkmals.de entdeckt werden. Das diesjährige Motto lautet: „Chance Denkmal. Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Alle Mitwirkenden und Veranstalter können ihre Denkmalobjekte online in den dafür vorgesehenen

Veranstaltungskalender eintragen. Der Kalender ersetzt das bundesweite Programm und führt die Besucher am 13. September direkt zum Denkmalformat. Als Unterstützung bietet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine kostenlose Technik-Hotline für individuelle Fragen an. Außerdem können sich Veranstalter in Online-Kursen informieren, wie sie ihr Denkmal am besten im Internet präsentieren können. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Für Alt und Jung

Löbtau. In der AWO-Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2 werden in den nächsten Wochen wieder zahlreiche Veranstaltungen angeboten.

Am 28. August, 14 Uhr, ist beim Filzen etwas handwerkliches Geschick gefragt. Zur Smartphonesprechstunde am 1. September und am 15. September können ab jeweils 14 Uhr Fragen rund um das Smartphone geklärt werden. Zum Stadtspaziergang bei hoffentlich schönem Wetter geht es dann am 4. September ab 10 Uhr. Die Freunde von Latinofitness kommen am 8. September, 14 Uhr, auf ihre Kosten. „Fragen und Antworten rund ums Alter“ werden am 10. September ab 14 Uhr thematisiert. Freunde des Malens und Zeichnens treffen sich am 11. September. Beginn ist 13.30 Uhr. (StZ)

Anmeldung (erforderlich!) und weitere Informationen, beispielsweise zum Teilnehmerbeitrag, bitte bei Sozialpädagogin Susann Martin, Telefon: 4135471, Fax: 4135495 Susann.Martin@awo-in-sachsen.de



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich

Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661

stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361

Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320

vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH

Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Für das letzte Geleit





Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)






NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro: Mittlere Bergstraße 85 01445 Radebeul (Termine nach Vereinbarung)	Parkplatz Bestattungswald: (gegenüber) Kreyernweg 91 01445 Radebeul
Telefon: 0351-32350529 Mobil: 0172-8833166	kontakt@naturruhe-friedewald.de www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de




Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 Tel. (0351) 424 75 90	01189 Dresden
Herzberger Str. 30 Tel. (0351) 4 04 37 82	Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Keglerstr. 4 Tel. (0351) 3 12 93 00	01309 Dresden Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Spülpalast: Miteinander spülen, trocknen, reden

Abwaschen macht selten Spaß, aber vielleicht in Gemeinschaft? Eine zehn Meter lange und drei Meter hohe Spülmaschine auf dem Hof der Technischen Sammlungen lädt dazu ein. Aus Gerüststangen, Wassertanks, Solarpaneelen und Mehrwegplasteschalen ist eine utopische künstlerische Pavillonarchitektur entstanden. Natürlich steckt hinter dem „Spülpalast“ mehr als das schöne Spülen von Bechern per Hand. Ein Gemeinschaftswerk von dem Stuttgarter Kollektiv „umschichten“ mit der Dresdner Künstlerin Stephanie Lüning sowie dem Verein Cradle to Cradle, das auf Initiative des Kunsthauses Dresden und der Technischen Sammlungen entstand. Gedacht als Müllvermeidungsmaschine, um z.B. auf Stadtfesten wie der Bunten Republik Neustadt den Tausenden Plastebchern den Kampf anzusagen. Statt Einwegbecher also Mehrwegbecher, die dann gemeinschaftlich ausgespült und wiederverwendet



MIT DEM SCHAUM spült sich es sich nicht nur besser, Stephanie Lüning (m.) will daraus auch luftige Skulpturen gestalten. Beim Testlauf außerdem mit dabei: Ulla Wacker vom Stadtteilhaus Äußere Neustadt und Lukasz Lenzinski vom Studio „umschichten“. Foto: Pohl

werden. Beim Becherreinigen über verschiedene Spülbecken bis zum Desinfizieren kommen die Festbesucher miteinander ins Gespräch – im besten Fall über Nachhaltigkeit, Ressourcenver(sch)wendung und unseren eigenen Beitrag dazu. Verwendet wird biologisch abbaubares Spülmittel, so dass das Schmutzwasser

auch noch zum Gießen der Bäume verwendet werden kann. In Workshops zum Spülpalast erfahren Kinder und Jugendliche mehr über Energie, Wasserverbrauch und chemische Prozesse, die beim Geschirrwaschen ablaufen. Bis zum Turmfest der Technischen Sammlungen am 13. September wird der Spülpalast getestet. (C.P.)

Leserbrief

Traditionelle Gedenkfeier für Otto Steglich



BEI DER GEDENKFEIER am 30. Juli. Bild rechts: Der Gedenkstein auf dem „Äußeren Plauenschen Friedhof“.

Fotos: STF Dresden Kaitz Hoffmann/Liebig

Ende Juli 1897 brach über den sächsischen Raum ein Unwetter herein, welches eine „Großwasser-Gefahr“ zur Folge hatte. Unzähliges Leid kam über die Menschen, verwüstete Städte, Dörfer und Felder. Ein besonderer Stein erinnert noch heute an dieses Ereignis im Friedhof an der Bernhardtstraße 141 in Dresden-Plauen. Es ist ein Syenitstein aus dem Plauenschen Grund mit einer aufgesetzten Marmorplatte. In dieser befindet sich eine Gedenkschrift zu Ehren des damaligen Feldwebels der Turner-Feuerwehr Dresden-Plauen Otto Steglich. Während der Hochflut rettete der Feldwebel einen Bürger aus den tobenden Fluten der Weißeritz an der Bienertmühlensbrücke, kam jedoch dabei ums Leben. Viele Jahre verbrachte dieser Stein einen „Dornröschenschlaf – umwuchert von Efeu“ und geriet mit dem verrosteten Kreuzfragment in einen bedauerlichen Zustand. Dem setzten

die Kameradinnen und Kameraden der Stadtteilfeuerwehr Dresden-Kaitz vor einigen Jahren ein Ende. Mit Unterstützung der Friedhofsverwaltung, ortsansässigen Unternehmen und Historikern der Dresdner Feuerwehr wurde diese Gedenkstätte wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Die „Kaitzer“ übernahmen in Absprache mit der Friedhofsverwaltung die Pflege, Aufarbeitung der Geschichte zu diesem Ereignis und forschen intensiv zur Person Otto Steglich. Seit dem Jahr 2014 richten die Kaitzer Feuerwehrleute im Gedenken an diese Tat und zu Ehren aller im Einsatzdienst der Feuerwehren zu Tode gekommenen Feuerwehrleute eine Gedenkfeier aus. Jedes Jahr am 30. bzw. 31. Juli findet diese Gedenkfeier statt, auf der nicht nur Feuerwehrangehörige vor Ort erscheinen, sondern auch Vertreter der Stadt Dresden und interessierte Einwohner aus der

Umgebung zugegen sind. So war es auch wieder in diesem Jahr am 30. Juli nachmittags. Mit einem kleinen Rückblick auf dieses Ereignis und „neuer Geschichtserkenntnisse“ zu diesem Geschehen wurden die Anwesenden informiert. Anschließend legten Herr Gerhard vom Stadtbezirksamt Dresden-Plauen und Kamerad Lier von der Stadtteilfeuerwehr Dresden-Kaitz einen Blumengruß nieder.

OBM Frieder Hofmann

STF Dresden-Kaitz

Weitere Informationen finden

Sie auf www.ff-kaitz.de.

Mithilfe erwünscht

Wer weitere Informationen oder Dokumente zum Hochwasserereignis in der Region von 1897 hat sowie zur weiteren Historie der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehren von Coschütz und Dresden-Plauen, wird gebeten, sich per E-Mail an info@ff-kaitz.de zu melden.

Ausstellung „Ansichtssache“

In seiner kleinen Gang-Galerie im Uniklinikum, Schubertstraße 18, Haus 62, stellt derzeit der Geschäftsbereich Bau und Technik des Uniklinikums Arbeiten der Diplomdesignerin Kerstin Hübsch aus, die seit 1988 freischaffend tätig ist. Gezeigt werden Plakate, Kalenderdesigns und Buch- sowie CD-Hüllengestaltungen. Es ist „Ansichtssache“ und natürlich sind es ansehnliche Sachen, die in der Ausstellung zum Ansehen präsentiert werden. Entworfen extra zum Sichtbarmachen der beworbenen Produkte oder Themen. Kerstin Hübsch widmet sich dem Grafikdesign, Corporate Designs, der Ausstellungs- sowie der Buchgestaltung. Sie gestaltet auch wissenschaftliche Publikationen wie für die Max-Planck-Gesellschaft, für Einrichtungen der TU Dresden und für die Museen der Stadt Dresden. Bei grafischen

Entwürfen von Geschäftsberichten für große Unternehmen arbeitete sie mit Künstlern wie Wolf-Ulrich Weder, Frank Voigt, Inge Thiess-Böttner, Claus Weidendorfer und Hernando León zusammen und schuf künstlerisch hochwertige und typografisch liebevoll gestaltete Produkte. In den letzten Jahren setzte sie die kunstbezogene Richtung ihrer Arbeit mit der Gestaltung von Kunstkatalogen sowie Lyrik- und Essaybändchen und dem Hüllendesign für CDs fort.

Viele Jahre lang war sie auch für das Design der Jahreskalender von Stoba-Druck verantwortlich. In den Jahren 2018/2019 sorgte sie für das grafische Erscheinungsbild der Galerie KUNST AM ELBUFER, für die sie Plakate und Einladungskarten gestaltete. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen. (Bäumel/StZ)

www.grundsatz-grafikdesign.de



KERSTIN HÜBSCH: TITELGESTALTUNG des Katalogbuches „Yellow“ der Berliner Künstlerin Agnes Brigitte Schröck. Foto: Bäumel

ANZEIGE

Sparbuch – wer kann Auszahlung verlangen und wer muss eine Auszahlung beweisen?

Ein Sparbuch ist ein sog. hinkendes Inhaberpapier, welches die Bank/Sparkasse grds. berechtigt, an dessen Inhaber/in, die/der dieses vorlegt, auszusahlen. Deswegen ist der Besitz des Sparbuchs entscheidend.

Ist ein Sparbuch abhandengekommen oder wurde vernichtet, so besteht die Möglichkeit, es durch ein Aufgebotsverfahren für kraftlos zu erklären. Hierdurch wird die Inhaberschaft am Sparbuch ersetzt, d.h. man steht durch den dann ergehenden gerichtlichen Beschluss so wie vor dem Verlust des Sparbuchs.

Soweit die Bank/Sparkasse bei einem Auszahlungsbegehren einwendet, es sei bereits ausgezahlt/erfüllt, so muss sie das nach überwiegender obergerichtlicher und höchstrichterlicher Rechtsprechung im Zweifel beweisen. Das gilt auch dann, wenn sehr lange Zeiträume vergangen sind, z.B. mehrere Jahrzehnte, und auch keine Unterlagen mehr bei ihr vorhanden sind.

Dieser Beweislastverteilung zu Lasten der Bank/Sparkasse liegt die

Erwägung zugrunde, dass diese sich durch Entwertung des Sparbuchs bei Auszahlung ausreichend schützen können.

Das OLG Dresden hat diese Rechtsprechung aktuell mit Urteil vom 30.07.2020 – 8 U 1827/19 – bestätigt. In den Fällen der Kraftlosklärung erzeugt die Entscheidung für Banken/Sparkassen Brisanz, weil mangels der Existenz des Sparbuchs dessen Entwertung, und damit die Auszahlung, nicht (mehr) zu beweisen ist, was dann zur Pflicht zur Auszahlung führt.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht
01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Anmeldung für Erstklässler

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2021/2022 für alle Kinder die Schulpflicht, die zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 30. Juni 2015 geboren sind. Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten dieser Kinder müssen nun ihr Kind an einer Grundschule anmelden. Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2015 und 30. September 2015 geboren wurden, können ebenfalls zur Schule angemeldet werden (freiwillige Anmeldung) und werden mit der Schulanmeldung automatisch schulpflichtig.

Für die Anmeldung gibt es zwei Termine: Donnerstag, 10. September, 14 Uhr bis 18 Uhr, und Dienstag, 15. September, 14 Uhr bis 18 Uhr.

Möglich ist die Schulanmeldung an einer kommunalen Grundschule des Grundschulbezirks, an der Universitätsgrundschule Dresden oder an einer anerkannten Grundschule in freier Trägerschaft. Zur Schulanmeldung sind der Personalausweis der Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes mit der Aufforderung zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 (sofern vorhanden) mitzubringen.

Den Termin und Ort für die gesetzlich vorgeschriebene Schulaufnahmeuntersuchung bekommen die Eltern und Sorgeberechtigten bei der Schulanmeldung. (LA)

www.dresden.de/schulbeginn

Dresden 2020 in Zahlen

Das erste Quartalsblatt „Dresden in Zahlen“ im Jahr 2020 ist erschienen, informiert die Landeshauptstadt Dresden. Im Fokus des aktuellen Heftes stehen Themen wie der Arbeitsmarkt in Dresden, Pkw-Bestand nach Antriebsart und Studierende an Dresdner Hochschulen. Die Dresdner Stadtteile erhalten ihr jährliches statistisches Update. Ob demographische Kennzahlen oder Informationen zur Infra- und Sozialstruktur – die aktuellen Daten geben einen Überblick in verschiedensten Themenbereiche. Zudem sind die kleinräumigen Zahlen auch auf Ebene der Stadtbezirke und für Dresden gesamt zusammengefasst. Das gesamte Quartalsblatt Nummer 1 / 2020 finden Sie zum Download auf www.dresden.de/statistik.

Ein paar Fakten: Hybrid- und Elektroantriebe befinden sich zwar seit Jahren in einem Wachstumsmarkt, bedienen aktuell jedoch die „Rolle“ eines Nischenproduktes mit insgesamt 4.286 Pkw in Dresden. In Dresden ist somit jeder fünfzigste Pkw in Dresden ein Hybrid- oder ein Elektrofahrzeug.

Im Wintersemester 2019/2020 zählten die Dresdner Hochschulen 39.452 Studierende. Die meisten Studierenden mit ausländischer Herkunft haben die chinesische Staatsbürgerschaft (1.763), gefolgt von Indien (552) und der Russischen Föderation (292).

Bei den Geburten und Sterbefällen ergab sich ein negatives Saldo von 259 Personen im ersten Quartal 2020. 1.358 Babys wurden geboren und 1.617 Personen starben. (LA)

Fahrten auf der Windbergbahn

Gittersee. Am 5. September gibt es Sonderfahrten auf der Windbergbahn. Zum Einsatz kommen der 109 Jahre alte Windberg-Aussichtswagen und zwei Kleindieselloks. Der Zug wird zwischen Kilometer 5,8 im Bahnhof Dresden-Gittersee und Kilometer 4,2 (Freital-Kesselgrund) pendeln. Die Abfahrtszeiten am Bahnhof Gittersee sind 10,

11, 12, 14, 15, 16, 17.20 Uhr und 18 Uhr (bei Bedarf).

Die Fahrzeit beträgt rund 30 Minuten.

Weitere Sonderfahrten auf der Windbergbahn finden dann am 6. September, 3. Oktober und am 25. Oktober statt. (StZ)

Weitere Informationen und den Fahrplan finden Sie auf www.saechsische-semmeringbahn.de



Modellbahn Liebscher
Inh. Michael Blazek

Ihr günstiges Fachgeschäft
mit der großen Auswahl

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 und 14-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr

VERKAUF – SERVICE – DIGITALEINBAUTEN
Kohlenstraße 10 · 01705 Freital-Burgk
Telefon (03 51) 6 49 44 42 · www.modellbahn-liebscher.de

Hausmusiktreff im Club Passage



DER GORBITZER CLUB PASSAGE.

Foto: Sd

Gorbitz. Auch der Club Passage ist nach einem corona-bedingten „Lockdown“ seit Mitte Juni mit einem Kurs- und Veranstaltungsangebot neu gestartet. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen ist es aber noch stark eingeschränkt. Am 27. August findet die nächste FolkSession – der Hausmusiktreff für Musiker*innen – statt. Einlass ist 19.45 Uhr, Beginn 20 Uhr. Eintritt frei. Zuschauerzahl begrenzt! Gastronomie geöffnet. (LA)

Club Passage, ein Standort der JugendKunstschule, Leutewitzer Ring 5, www.club-passage.de

18. Lange Nacht der Wissenschaften 2021

39.000 Besucher zählte 2019 die Lange Nacht der Wissenschaften in Dresden. Zwischen 18 bis 1 Uhr öffnen dabei Dresdner Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive für die Öffentlichkeit. Noch 2019

folgte eine internationale Preisverleihung. Beim internationalen Kreativwettbewerb „The Communicator Awards“ in New York wurde der Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften die Auszeichnung „Award of Distinction“ verliehen. Die Communicator Awards ehren Kommunikationsarbeiten,

welche sich durch Innovation und Handwerk auszeichnen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnte die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften 2020 nicht stattfinden. Nun steht der nächste Termin fest! Die 18. Auflage ist für den 9. Juli 2021 geplant. (LA)

www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Spätsommer im Stadteilladen „Löbtop“

Löbtau. Der Löbtauer Kulturverein Löbtop hat das Spätsommerprogramm im Stadteilladen präsentiert. Neben bewährten Angeboten wird es auch einige Neuerungen geben, zum Beispiel ein Kooperationsprojekt mit der Dresdner Volkshochschule (vhs Dresden).

Ab September bietet die vhs Dresden im Rahmen von „mittendrin“ mit „Heimspiel+“ und „Anstoß+“ zwei neue Lernprojekte im Stadteilladen auf der Deubener Straße 24 an. In entspannter Umgebung können erwachsene Menschen ohne Druck ihr Lesen und Schreiben verbessern, Rechnen üben oder am Tablet oder Smartphone trainieren. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

„Heimspiel+“ findet ab sofort für Erwachsene ab 18 Jahren, jeden Dienstag 15 Uhr bis 16.30 Uhr (außer in den sächsischen Schulferien) statt. „Anstoß+“ gibt es jeden Donnerstag, 14.30 Uhr bis 16 Uhr (außer in den sächsischen Schulferien). Das Angebot richtet sich an Teilnehmende des Fußballangebotes von „Willkommen in Löbtau“.

Die AG Löbtauer Geschichte lädt zum Treff in den Stadteilladen. Bei Kaffee und Kuchen (während der Corona-Zeit bitte eigene Speisen und Gefäße mitbringen) heißt es ganz zwanglos und immer am 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr: „Quatschen über Löbtau“!

■ Ratte Ratzi & Biber Bibo

Zwei Mal im Monat lädt der Stadteilladen zum regelmäßigen Nachbarschaftstreffen mit Lese- und Grundschriftunterricht unter dem Motto „Ratte Ratzi erzählt“ ein. Treff ist regelmäßig am 1. und 2. Montag im Monat um 16 Uhr im Stadteilladen. Es werden Märchen, Fabeln und Sagen vorgelesen und das in Handarbeit gestaltete Bilderbühnenprogramm mit Ratte Ratzi und Biber Bibo. Die nächsten Termine sind also der 7. und 14. September. Das Programm wechselt regelmäßig, der Eintritt ist frei. Tageseltern und Kleingruppen sind ebenfalls herzlich willkommen. Um Anmeldung unter ratteratzi@yahoo.de wird gebeten.

■ Weitere Terminhinweise:

Das Geschichten-Café findet regelmäßig an jedem 1., 2., 3. und 5. Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Stadteilladen Löbtop statt. Die Termine des Geschichten-Cafés stehen im September unter dem Motto „Liegegeblienes“.

Achtung: Am 16. September findet statt des Geschichten-Cafés ein Ausflug statt! Dabei geht es um das Thema „Was kann an Kleidung fair und bio sein?“. Bei einem Besuch im aha-Laden in der Hauptstraße kann dabei mehr darüber erfahren werden. Treff ist 15 Uhr am Stadteilladen, Deubener Straße 24. Von dort wird mit dem ÖPNV bis auf

die Hauptstraße gefahren. Bitte Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

■ Nähwerkstatt mit neuer Zeit:

In der Offenen Nähwerkstatt in Kooperation mit Willkommen in Löbtau e.V. rattern immer freitags im Stadteilladen die Maschinen. Nähmaschinen sind vorhanden. Einfach eigene Näh- oder Handarbeitsprojekte mitbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei, freiwillige Spenden sind willkommen.

Die offene Nähwerkstatt in Kooperation mit dem Netzwerk Willkommen in Löbtau e.V. findet aktuell mit zeitlicher Begrenzung von 15 bis 16.30 Uhr und 16.30 Uhr bis 18 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zwei Personen begrenzt. Anmeldung unter mar.goe@web.de.

■ Alle Fragen rund ums Alter

An jedem zweiten Donnerstag im Monat heißt es im Stadteilladen um 18 Uhr: Alle Fragen rund ums Alter – Stammtisch mit Mitgliedern des Löbtop e.V. und der Seniorenberatung der AWO.

Die nächsten Termine sind der 10. September mit dem Thema „Betreuungs- und Unterstützungsleistungen“ und der 8. Oktober 2020 mit dem Thema „Wohnen im Alter“.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte sind herzlich willkommen. Alle Termine des Vereins sind online unter www.loebtop.de/termine oder facebook.com/loebtop zu finden. (LA)

Beratungsstelle „Fliegen lernen“ eröffnet

Seit 22 Jahren ist der Verein Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder in Dresden aktiv. 2014 bezog die Geschäftsstelle Räume der ehemaligen Stadtbibliothek an der Walter-Arnold-Straße 17. Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Ausbildung, Beratung und Betreuung von Pflegefamilien sowie der Schulintegrationshilfe betreibt der Verein zwei Kindertagespflegen mit maximal je fünf Kindern pro Gruppe und führt regelmäßig Ferienlagerfahrten für Pflege- und Adoptivkinder durch. Nun hat sich der Verein räumlich erweitert und sein Angebot ausgebaut.

„Ende vergangenen Jahres haben wir die Räume des ehemaligen griechischen Bistros an der Walter-Arnold-Straße 25 übernehmen können“, erzählt Maika Hochberger, Geschäftsführerin des Vereins. „Dank der dreijährigen Förderung durch die Fernsehlotterie konnten wir darin unsere Beratungsstelle ‚Fliegen lernen‘ einrichten und können mit den Fördermitteln Mitarbeiter bezahlen.“

Am 1. Juli hat der Verein diese Beratungsstelle feierlich eröffnet. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen im Alter von etwa zwölf bis 21 Jahren dabei zu unterstützen ihren Platz im Leben zu finden. „Unser Angebot richtet sich zum Einen an Kinder, die viel zu Hause vorm Computer sitzen und wenig soziale Kontakte haben,



MAIKA HOCHBERGER MIT ihrem Mitarbeiter Christoph Geue vor dem Eingang der Beratungsstelle „Fliegen lernen“. Foto: Trache

weil sie sich nicht alleine trauen oder aufgrund von Einschränkungen bereits schlechte Erfahrungen gemacht haben“, erzählt Maika Hochberger, Geschäftsführerin des Vereins. Zum Anderen werden Ältere dabei unterstützt, ein eigenständiges Leben zu führen, erhalten Hilfe bei Bewerbungsschreiben oder lernen, wie man eine eigene Wohnung findet, was alles auf sie zukommt, wenn sie das Elternhaus verlassen. „Jedes Kind bzw. jeder Jugendliche bekommt dabei einen Paten an die Hand, der ihn unterstützt“, so Maika Hochberger weiter.

Die Art der Patenschaft kann sehr unterschiedlich sein. Es reicht vom Erforschen des Sozialraumes und Finden von Angeboten für Kinder und Jugendliche, die sie gemeinsam ausprobieren, über Hilfe beim Schreiben des eigenen Lebenslaufes oder einer Bewerbung bis hin

zum Begleiten der Jugendlichen auf Ämter oder zu Bewerbungsgesprächen. Grundsätzlich geht es darum, diesen Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen zu geben, ihnen zu zeigen „So wie du bist, bist du ok“, sie mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern und sie darin zu bestärken, dass auch sie etwas können. In den Räumen der Beratungsstelle gibt es eine Werkbank, an der die Heranwachsenden unter Anleitung den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen üben und kleinere Möbelstücke selbst bauen können. In der Gemeinschaftsküche können sie einfache Gerichte selbst zubereiten. Ein großer Raum soll noch zum Tanzraum ausgebaut werden, in dem ab Herbst dieses Jahres Tanzprojekte für Acht- bis 16-Jährige angeboten werden sollen. (ct)

www.wegenuns-ev.de

Mit dem Artenschutzzeuro Gutes tun

Seit Dezember 2018 beinhalten die Eintrittspreise des Zoo Dresden einen freiwilligen Artenschutzzeuro. Die Akzeptanz bei den Besuchern ist hoch. Mehr als 90 Prozent der Besucher zahlen diesen freiwilligen Beitrag für den Natur- und Artenschutz, so dass im vergangenen Jahr eine stolze Summe in Höhe von 343.000 Euro eingenommen werden konnte, informiert Katrin Kretschmer vom Zoo Dresden. Oberster Dank gilt laut Zoodirektor Karl-Heinz Ukena daher den Gästen des Zoos Dresden, mit deren Unterstützung nunmehr deutlich höhere Zuwendungen an Organisationen geleistet werden können, die sich für den Schutz von frei lebenden Wildtierpopulationen und deren natürliche Lebensräume einsetzen.

„Mit dem Artenschutzzeuro werden wir nicht die Welt retten. Aber dafür kleine wertvolle Projekte in der Welt“, so Ukena.

Bei der Auswahl der Projekte, die durch den freiwilligen Artenschutzzeuro unterstützt

werden, war es dem Aufsichtsrat wichtig, dass die Projekte nicht nur weltweit verteilt sind, sondern sich auch im direkten Einzugsgebiet des Zoos befinden. Das Bergwiesenprojekt im Osterzgebirge macht gerade für Stadtkinder Natur- und Artenschutz „vor der eigenen Haustür“ erlebbar. Der Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V. ist Träger des Bergwiesenprojektes. Stellvertretend für alle acht Projekte, für die sich der Zoo Dresden mit dem Artenschutzzeuro

engagiert, nahm Holger Menzer, Projektkoordinator dieses regionalen Naturschutzgroßprojektes, im Juli einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro entgegen. Auf mehr als 3.000 Hektar Gesamtfläche werden nicht nur typische Biotope wieder belebt und erhalten, sondern so auch Lebensräume für Wiesenbrüter wie Braunkehlchen, Bekassine oder Wachtelkönig im Osterzgebirge geschaffen. Weitere 240.000 Euro wurden an Non-Profit-Organisationen verteilt. (LA)



IMPRESSION AUS DEM Dresdner Zoo.

Foto: Sd/Archiv

Ausgrabungen besichtigt

Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch hat am 31. Juli die archäologischen Grabungen auf dem Ferdinandplatz besucht. Begleitet wurde die Ministerin von der sächsischen Landesarchäologin Dr. Regina Smolnik und dem Leiter des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Marcus Felchner. Das Landesamt für Archäologie Sachsen führt auf der ehemals als Parkplatz genutzten etwa einen Hektar großen Fläche umfangreiche Ausgrabungen durch, bevor die

Landeshauptstadt Dresden hier ihr geplantes neues Verwaltungszentrum errichtet. Ein achtköpfiges Grabungsteam ist dafür von März 2020 bis März 2021 im Einsatz. Das Areal lag ursprünglich außerhalb der Stadtmauern der mittelalterlichen Stadt Dresden. Im Rahmen der Serie „ausgegraben – ausgestellt“ beabsichtigt das Landesamt für Archäologie Sachsen nach Beendigung der Ausgrabung eine zeitnahe Präsentation der wichtigsten Ergebnisse und Funde für die Dresdner Bürger. (StZ)

Verein riesa efau lädt ein

Friedrichstadt. Die neuen Kurs- und Veranstaltungsangebote des riesa efau von August bis Dezember sind ab sofort auf www.riesa-efau.de zu finden.

Ein kleiner Überblick: Mit Sonnenschein Fotos belichten, das Einmaleins des Siebdrucks erlernen und sich im Kunstkarussell drehen. Ideen aus dem Kopf auf's Blatt bringen, innere Bilder als schöpferischen Akt begreifen und Hey hey! Spray! rufen. All das geht in den Kursen. Ob Familiensamstag, Nähen auf Zick & Zack, Interkultureller Frauentreff, der Eltern-Kind-Treff mit Themencafés oder das ABCD Lerncafé, sogar Filmbegeisterte finden im cine|lokal@Friedrichstadt ihren Platz. Und nicht zu vergessen der Generationengarten – ein Treffpunkt für alle! Draußen und mit allerlei Interessantem über das Grüne!

Oder wie wäre es mit Ausflügen? Raus auf die Straßen und Wiesen der Stadt, auf Reisen ins Dresdner Umland und aufs Rad schwingen zu interessanten Vereinen und Initiativen. Denken in Wehlen, Love not Hate in Polen, Rübzahl hat Bauchweh im Riesengebirge und ein Utopiennachmittag in der Oberlausitz...

Der Blick über das Trennende hinweg, hin zu Dingen und Handlungen, die eine transkulturelle Verständigung

ermöglichen. Emotionen lokal und global nachspüren. Kompromissloses Ringen um die minimalistischste Formulierung und Schemen – als Zeichen des Unfassbaren, skeletthaft-transparent gemacht. Entdecken Sie doch einmal die Ausstellungen des riesa efau in der Motorenhalle, Galerie Adlergasse und Runden Ecke.

Kleiner Film ganz groß! Vom 15. bis 18. Oktober erhält der Schmalfilm seine Bühne. Und auch Ihr seid gefragt, beim Livevertonungswettbewerb, dem Internationalen Wettbewerb „Super8/16“ und dem Found Footage Wettbewerb könnt Ihr mit abstimmen! Zudem gibt's ein tolles Programm mit Filmen u. a. von Peter Miller (USA), Luc Bourdon (CA) und Artavazd Pelechian (ARM). Weitere Infos auf www.schmalfilmtage.de

Der Besucherservice ist Mo, Mi, Do, Fr 15–18 Uhr vor Ort. Anmeldungen für die Kurse werden wie gewohnt angenommen.

Der Offene Treff/Mittagstisch bleibt leider bis auf Weiteres geschlossen.

Bitte beachten, dass unter den aktuellen Bedingungen nicht alle Angebote stattfinden können oder nur unter bestimmten Auflagen. Das riesa efau Team freut sich auf Ihren/Euren Besuch!

(LA/mh)

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Januar bis Dezember	Großenhainer Str. 113-115
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	01127 Dresden
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Termine unter:
Freitag 8 - 14 Uhr	(03 51) 84 38 72 56
März bis Mai	
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	www.lohi-idl.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.



ANZEIGE

Die Girls' Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2020/21!

Für Dresdner Mädchen der Klassen 7 bis 11 findet ab September 2020 wieder die Girls' Day Akademie Dresden statt. Wir treffen uns ab dem 22. September einmal pro Woche dienstags 15.30 Uhr am Frauenförderwerk Dresden e.V., Strehleener Straße 12, und gehen gemeinsam zu den verschiedenen Angeboten.

Was erwartet euch? Die Girls' Day Akademie Dresden ist ein kostenloses Angebot. Hier triffst du auf andere Mädchen, die ebenso Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Gemeinsam experimentiert und forscht ihr z.B. im Schülerlabor des DLR_School_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi,

ihr werdet Bluetooth-Lautsprecher selber designen. Ihr lernt Politikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen kennen, absolviert ein Selbstwerttraining, lernt, euch vor Gruppen zu präsentieren oder euch beim Boxen selber zu behaupten. Ihr werdet einen Roboter programmieren, in der Gläsernen Manufaktur ein kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr unternehmen! Kennenlertage bei Ausflügen, Schnuppertage an Hochschulen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen verschaffen Einblicke in MINT-Berufe.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.girls-day-akademie-dresden.de/>
E-Mail: gda@frauenfoerderwerk.de

Miteinander spielen – voneinander lernen

Spielmobil Wirbelwind mit neuem Angebot



SPIELMOBIL WIRBELWIND: Sozialpädagoge Christoph Litzki, Sozialpädagogin Judith-Maria May und Praktikantin Zoe Hetmaier (v. l.).
Foto: Claudia Trache

Südvorstadt. Ab dem 15. September ist das Spielmobil Wirbelwind der Outlaw gGmbH jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr mit einem neuen Spielangebot auf der Wiese hinter der Hochschulstraße 34 präsent. Egal ob Bälle, Springseil, Schwungtuch, Kletterelemente oder auch Seifenblasen – jüngere und ältere Kinder kommen bei diesem Angebot auf ihre Kosten, können alleine spielen oder mit vielen Kindern gemeinsam. Vor Ort betreut wird dieses Angebot von den Sozialpädagoginnen Silvana Zühlke, Judith-Maria May und Sozialpädagogen Christoph Litzki, zurzeit unterstützt von Praktikantin Zoe Hetmaier, Studentin der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Dresden. Alle vier spielen auf Wunsch der Kinder auch gemeinsam mit ihnen oder setzen sich zu ihnen an den Tisch zum gemeinsamen

Spielen, Malen oder Kreativsein. „Wir arbeiten in enger Kooperation mit dem Jugendamt, das uns Orte in der Stadt nennt, wo es viele Familien mit Kindern, aber zu wenig Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt. Dazu gehört auch die Südvorstadt“, erläutert Judith-Maria May. Die Arbeit des „Wirbelwind“-Teams steht unter dem Motto „Miteinander spielen – voneinander lernen“. In der fünften Ferienwoche stellte sich „Wirbelwind“ während einiger paar Kennlertage vor. Durch Aushänge in ihren Häusern angelockt, kamen bereits am ersten Tag eine Menge Kinder und nutzten ausgiebig die Spiel- und Kreativangebote. Eine Arbeitsthese des Teams lautet „Kinder brauchen spielende Erwachsene und Erwachsene brauchen spielende Kinder“. Dass sie damit ganz richtig liegen, erfuhren die

Sozialpädagogen bei ihrer Spielplatzentdeckertour, auf die sie sich seit März 2019 in Prohlis begeben. Bei diesen Touren lernten sie auf verschiedenen Spielplätzen Kinder und deren Eltern kennen, erfragten, was ihnen an den Spielplätzen gefällt und was nicht und was sie gern ändern würden. „Dabei haben wir festgestellt, dass sich die Kinder oft wünschen, dass die Eltern mit ihnen gemeinsam spielen und nicht nur mit ihren Smartphones am Rand sitzen“, erzählt Judith-Maria May. Mit ihrem Spielmobil ist das Team außerdem donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Kinderladen Domino in Leubnitz, Johannes-Paul-Tilman-Straße 2, und ab 16. September immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr in Prohlis auf verschiedenen Spielplätzen unterwegs, um die Ergebnisse der Spielplatzentdeckertour vorzustellen. (ct)

FREITAL

“WEIL KLARE STRUKTUREN PLATZ FÜR KREATIVEN SPIELRAUM SCHAFFEN.“

PETER S. AUS FREITAL
Ich bin Erzieher in einer städtischen Einrichtung in Freital.
Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als **Erzieher/in!**



freital.de/werde_erzieher

Digitalmesse für Weltentdecker Pflegekinderdienst

Die Jugendbildungsmesse (JuBi), eine Messe für Auslandsaufenthalte, startete am 16. August in einer online-Version. Bis Ende September kann man dort nun digital erste Kontakte knüpfen. Der Bildungsberatungsdienst weltweiser bietet dabei eine virtuelle Plattform für alle neugierigen Weltentdecker, um den ersten oder sogar finalen Schritt ins Auslandsabenteuer zu wagen. Im direkten Kontakt präsentieren an zahlreichen Terminen bis Ende September Organisationen und Anbieter aus dem gesamten Bundesgebiet ihre Auslandsprogramme, z. B. Schüleraustausch, High School, Freiwilligenarbeit, Au-Pair, Sprachreisen, Work & Travel,

Auslandspraktika, Studium und mehr.

Die Teilnahme an den Terminen im August und September ist kostenlos und die Anmeldung zu den Online-Messen ebenfalls über das Internet möglich. So besteht auch in Zeiten von Corona die Chance, sich sicher und umfassend über Auslandsaufenthalte aller Art zu informieren.

Parallel dazu starten auch – unter den erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen – die Vor-Ort-Messen der JuBi in Köln, Hamburg, Berlin und Frankfurt. (LA)

Alle Termine und weitere Informationen sowie Ausstellerlisten und Anmelde-möglichkeiten auf www.weltweiser.de.

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden bleibt noch bis 31. August geschlossen. Grund ist der Umzug von Prohlis in die neuen Räumlichkeiten in der Glashütter Straße 101. Während der Schließzeit können per E-Mail an jugendamt@dresden.de dringende Anfragen gesandt werden. Ab 1. September sind die MitarbeiterInnen wieder zu den Öffnungszeiten, dienstags 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr, telefonisch unter 4884712 erreichbar. Besuche sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, aber auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. (LA)

Dresden setzt auf Kleingärten

Großzügiger Gartenflächenersatz für Wissenschaftsstandort Dresden-Ost



VOR-ORT-TERMIN ANLÄSSLICH DER offiziellen Übergabe von neuen Gartenflächen an der Vogelsteinstraße durch die Stadt an den Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde e.V.“. Mit dabei: Lutz Vollmering, Vorsitzender des Kleingartenvereins „Reichsbahn Dresden-Süd“, Frank Hoffmann, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V., Dr. Robert Franke, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, und der Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel (v. l. n. r.).

Fotos: Steffen Dietrich

Strehlen. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel und der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Dr. Robert Franke übergaben am 17. Juli die ersten 23 von rund 130 neuen Parzellen als Ersatzflächen für den Wissenschaftsstandort Dresden-Ost an den Stadtverband der Dresdner Gartenfreunde und den Kleingartenverein „Reichsbahn Dresden-Süd“. Der Vorsitzende des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. Frank Hoffmann und der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Reichsbahn Dresden-Süd“ Lutz Vollmering trafen sich dazu mit ihnen vor Ort auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen neuen Teil der Anlage. Dieser befindet sich an der Vogelsteinstraße zwischen Reicker Straße und dem Bahndamm. Alle 23 neuen Gärten sind vergeben.

Die Stadt Dresden hat die neuen Kleingartenflächen komplett erschlossen. Jede neue Parzelle verfügt über einen Strom- und Wasseranschluss. Von der Vogelsteinstraße aus wurde ein neuer Zugang gebaut, der auch zu den bereits bestehenden Gärten der Anlage führt. 17 PKW-Stellplätze für die Gartenfreunde wurden zusätzlich geschaffen. Die Gartenflächen sind ein innerstädtischer Flächenausgleich für Kleingartenflächen des Vereins, die durch städtische Bauprojekte im Rahmen des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost verloren gehen. „Die Umsiedlung ist notwendig, damit wir Unternehmen und Investoren attraktive, zusammenhängende Flächen anbieten können. Mit dem

Wissenschaftsstandort Dresden-Ost entsteht ein ganzer Stadtteil, zentral und forschungsnah gelegen. Der geplante Kleingartenpark bietet Grünflächen zur Erholung. Wir sind sehr froh, dass wir hier die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Interessen verbinden konnten“, konkretisierte Dr. Robert Franke.

Das städtische Kleingartenentwicklungskonzept hat die besondere Bedeutung der innerstädtischen Kleingartenflächen festgeschrieben. Ziel ist der Erhalt der innerstädtischen Gesamtfläche zur Kleingartenutzung.

„Der Dresdner Stadtrat hat am 4. Juni 2020 die zweite Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes bestätigt. Dresden hat damit auch für die nächsten 15 Jahre eine verbindliche Handlungsgrundlage und ein Planungsinstrument. Es dient dem Erhalt, der bedarfsgerechten und nachhaltigen Entwicklung und der qualitativen Aufwertung der Kleingärten als unverzichtbares Element des städtischen Grünsystems. Mit den



AUF EINER GESONDERTEN Gemeinschaftsfläche des Gartenvereins entstand zusätzlich ein geschütztes Biotop für Zauneidechsen.

Kleingartenersatzflächen in Reick und den Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Altellarms werden schon Bestandteile aus dem Konzept umgesetzt“, erläuterte Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Der prognostizierte Flächenbedarf bis 2030 stützt sich auf vielfältige Einflussgrößen. Der bisherige Grundsatz, dass die Zahl der vorhandenen Kleingärten auch künftig in Dresden zur Verfügung stehen soll, wurde bestätigt und begründet. Für die Herstellung der neuen Kleingartenflächen investierte die Stadt rund 450.000 Euro.

Es gibt für Gärten in Dresden teils lange Wartelisten. Besonders junge Familien haben die Vorteile des Kleingartens wieder entdeckt, weiß Stadtverbandschef Frank Hoffmann. Dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ gehören rund 360 Kleingärtnervereine mit über 23.000 Kleingärten an. Für 2021 ist an der Reicker Straße der Bau der über 100 weiteren Parzellen geplant. (Steffen Dietrich)

Weitere Informationen auf www.dresdner-gartenfreunde.de

Geschmolzene Bleiletter

Auf dem Ferdinandplatz sind die vorbereitenden Tiefbauarbeiten und die archäologischen Grabungen vor dem Bau des Neuen Verwaltungszentrums im Gange. Dies teilt die Stadt mit. Jetzt wurden in einem Keller, in dem eine Druckerei untergebracht war, stark erhöhte Anteile von Blei und Antimon sowie verkohltes Papier mit pastösen Beimengungen gefunden. Das Blei stammt aus geschmolzenen Bleilettern der Druckerei. Antimon ist ein Halbmetall, das zur Härtung von Blei- und Zinnlegierungen dient. Es handelt sich um insgesamt etwa 1.800 Tonnen Aushub, der als

Abfall besonders entsorgt werden muss.

„Untersuchungen des Baugrundes im Vorfeld ließen keine Erkenntnisse zu, dort derartige Verunreinigungen zu finden. Auch im sächsischen Altlastenkataster wurden keine Verdachtsflächen ausgewiesen“, erläuterte Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Nun wird das Material in die Aufbereitungsanlage Frauenrath Recycling nach Bretnig transportiert. „Altlasten haben wir aber grundsätzlich aufgrund der Vornutzung nicht ausgeschlossen“, so Schmidt-Lamontain.

(LA)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche kultivierbare Rest-u./o. Splitterfläche ab 150 qm, ab sofort zu kaufen oder zu pachten. Zuschriften an Chiffre T-06105

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ **0361 - 644 39 844**

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Lückebach wohnen.
We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de



♥♥ **Am Stieglitzberg 1**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m², 1. OG, Küche, Bad mit Dusche, Balkon
323,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1954; V; 96,0 kWh; FW)

♥♥ **Am Buchlicht 3**
2-Zi.-Whg., ca. 36 m², EG, Kochnische, Bad, Balkon
234,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1951; V; 105,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

DSGVO 
nervt?

Wollen Sie ...

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

professionelle Hilfe
speziell für
**Kleinunternehmen
und Vereine**

**mobiler
admin**

zertifizierte
Datenschutzbeauftragte
Neue Ruf-Nr. 0351 41881677
post@kfdd.eu

www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de

Auf dem Weg zur globalen Universität

(Fortsetzung von Seite 1)

Die neue Rektorin war bereits 1999 bis 2003 Professorin für Psychologie an der TUD, bevor sie 2003 an die Jacobs University Bremen wechselte und 2013 an die Columbia University nach New York. In Bremen war sie Gründungsdekanin des Jacobs Center on Lifelong Learning and Institutional Development und in New York Gründungsdirektorin des Columbia Aging Centers an der Columbia University. Die dort gewonnenen wissenschaftlichen Erfahrungen im Bereich der Förderung des lebenslangen Lernens werden in die Arbeit an der TUD mit einfließen. Es ist also zu erwarten, dass die Universität in ihren wissenschaftlichen Lehrangeboten altersübergreifende Impulse geben wird.

Exzellenz und Weltbürger

„Die TU Dresden soll sich zu einer globalen Universität für das 21. Jahrhundert entwickeln können und ich sehe das 200-jährige Jubiläum im Jahr 2028 dabei als wichtigen Meilenstein“, so die Rektorin. Dabei kann die Rektorin auf das in den letzten Jahren Erreichte an der TUD und in der Region Dresden aufbauen. Die

sächsische Landeshauptstadt hat sich zum wichtigsten Ort der Mikroelektronik in Europa gemauert. Anwendungsbereite Forschungen in den Bereichen Optoelektronik und Leichtbau, aber auch im medizinischen Bereich sind längst Weltklasse. Das Netzwerk DRESDEN-concept aus weiteren Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Industrie spielt bei der wirtschaftlichen Umsetzung eine wesentliche Rolle. Herausragend ist dabei die praxisbezogene Forschung zur effizienten Lösung aktueller Probleme.

„Die TU Dresden kann entscheidende Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen der Menschheit leisten und ihre Rolle als wichtiger gesellschaftlicher Akteur weiter ausbauen. Hierdurch können wir zum Wohlergehen der Menschen in Sachsen und insbesondere in Dresden beitragen und unsere Rolle als Innovations- und Wachstumsmotor für Sachsen gerecht werden“, so Professorin Staudinger.

Das bedeutet für die TUD eine größere, weltweite Sichtbarkeit, Bildung von Weltbürgern, mehr Diversität und erweiterte exzellente Forschung, die hilft, die Herausforderungen der

Menschheit zu bewältigen. „Die Attraktivität der Universität für nationale und internationale Studierende eines breiten Altersspektrums wird wachsen“, so die Rektorin.

Projekthaus Zukunft

Die Stärkung der Interdisziplinarität und der gesellschaftlichen Verantwortung der TUD soll in einem für Lehrende, Lernende und die Stadtgesellschaft gleichermaßen nutzbaren „Projekthaus Zukunft“ sichtbar werden. Dieses Projekt ist Teil des Exzellenzkonzeptes.

Eine Eröffnung des Projekthauses zum 200. Jubiläum der TUD 2028 muss realistisch sein, so die Rektorin.

Prof. Müller-Steinhagen wirkt weiter für Dresden und die TUD

Der langjährige Rektor der Technischen Universität Dresden (TUD) und Maschinenbauingenieur Prof. Hans Müller-Steinhagen übernimmt am 1. Oktober die Präsidentschaft der Dresden International University (DIU). Die DIU zählt mit über 2.000 Studierenden aus 33 Ländern zu den größten Privatuniversitäten in Deutschland und ist die Weiterbildungsuniversität der TUD.

Neues vom Wiener Platz

An der Ostseite des Wiener Platzes hat die Sanierung des Siemenshauses, Sidonienstraße 18, begonnen. Der Eigentümer Impact Sidonien GmbH & Co KG wird dort bis zur geplanten

Fertigstellung im Jahr 2022 einen höheren einstelligen Millionenbetrag in ein Bürohaus mit rund 3.500 Quadratmetern Nutzfläche investieren. Bis 1945 residierte hier die Firma Siemens. (PZ)

Skateverleih im Torhaus

Unterstützt aus EFRE-Geldern sowie den Mitteln der Projektförderung für den Stadtbezirk Altstadt saniert die Landeshauptstadt Dresden derzeit das Torhaus am Skatepark Lingnerallee. Ab Januar 2021 soll in dem kleinen Kulturdenkmal ein Skateverleih betrieben werden.

Das Torhaus Lingnerallee wurde 1888 als eines von zwei Häusern am prunkvollen Hauptzugang zum Blüherpark erbaut. Heute steht nur noch eines der beiden Häuser, allerdings war es seit vielen Jahren ungenutzt und damit Verfall und Vandalismus preisgegeben. „Mit der denkmalgerechten Sanierung erhalten wir ein wertvolles Gebäude im Barockstil, das städtebaulich den Auftakt zum Blüherpark bildet. Gleichzeitig wollen wir als Stadtplaner einen Impuls setzen, der den sozialen Zusammenhalt in der Johannstadt und der Pirnaischen Vorstadt stärkt“, so Baubürgermeister Raoul

Schmidt-Lamontain über das Projekt. Der Skatepark Lingnerallee ist ein beliebter Magnet am östlichen Innenstadtrand. „Die Nutzung der Skateanlage ist derzeit Menschen vorbehalten, die eine persönliche Skate- und Schutzausrüstung besitzen. Um zur Inklusion und zur Minderung von Armutfolgen beizutragen, soll im sanierten Torhaus künftig die benötigte Skate-Ausrüstung kostenlos oder preisgünstig ausgeliehen werden können“, erläutert Schmidt-Lamontain das Ziel der Stadtplaner. Rund 60 Quadratmeter stehen für Verleih, Werkstatt und Lager zur Verfügung. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen rund 440.000 Euro, davon 307.000 Euro EFRE-Fördermittel.

102.450 Euro werden aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden gedeckt und 30.550 Euro kommen aus der Projektförderung für den Stadtbezirk Altstadt. (PZ)

EDEKA
NPG ONE

EDEKA

Zschabran
Dresdens besonderes Einkaufserlebnis

Wir ♥ Lebensmittel.
Nürnberger Platz 1, 01187 Dresden